

1370. **Coenorhinus longiceps** Thoms. [F. 167]. Sächsische Fundorte: Valtenberg VII. 1918 ♀ und Flöha VI. 1918 ♀ leg. Hänel, Gersdorf b. Kamenz V. 1931 leg. Schmidt (Horion 347). (K. Hänel-Dresden.)

1371. **Gymnetron plantaginis** Epp. [F. 8009]. Ein ganz schwarzes Stück (f. *nigra*), das nur noch an den roten Tarsen erkennbar ist, wurde von Herrn Struve auf der Insel Borkum am 25. VII. 1939 gefangen. (K. Hänel-Dresden.)

1372. **Amara nitida** v. **imbella** Rtt. [A. 4426]. Zur Angabe: Thüringen im Winkler-Kat. treten weitere Fundorte: Krain, Südtirol (coll. mea), Transsilvanien (coll. Noesske). (K. Hänel-Dresden.)

1373. **Emus hirtus** L. und **Potosia Fieberi** Kr. in Pommern. Die Annahme Horions, daß *Emus hirtus* nur durch den Larvenfund Korschefskys für Pommern belegt sei, ist ein Irrtum. Lüllwitz hat in seinem 1915 erschienenen Verzeichnis diese Art aufgeführt. Fundorte: Köslin, Gollen unter Rindermist. Die Fundorte liegen also in nächster Nähe der Stadt. Da das Verzeichnis bereits 1915 erschienen ist, dürften die Funde wenigstens 30 Jahre zurückliegen. Die Belegstücke sind mit der Lüllwitzschen Sammlung in das Stettiner Museum gekommen. Es sind zwei kräftige Stücke. Es ist durchaus möglich, daß *hirtus* auch an anderen Stellen der Provinz gefunden wird, selten ist die Art hier oben im Reich aber ganz sicher.

Potosia Fieberi wird zwar im Lüllwitzschen Verzeichnis geführt. Der Fund wurde öfter angezweifelt. Wohl mit Recht. Ich möchte hier nur bekannt geben, daß in der Sammlung sich kein Exemplar dieser Art findet. Eine Nachprüfung ist leider nicht möglich. (Kleine-Stettin.)

Literaturbesprechungen.

Hering, Martin, Lepidopterologisches Wörterbuch. Alfred Kernen Verlag, Stuttgart, 1940, 122 Seiten, 81 Abb. Preis kart. RM. 5,60.

Im vorliegenden Buch hat sich der bekannte Schmetterlings- und Blattminenspezialist der überaus dankenswerten Aufgabe unterzogen, für das Gebiet der Schmetterlingskunde ein Wörterbuch aufzustellen, das zweifellos einem großen Bedürfnis entspricht.

„Die Entomologie bedient sich, wie jede Wissenschaft, einer großen Anzahl von Ausdrücken, die dem, der sich in dieses Gebiet einarbeitet, nicht ohne weiteres geläufig sind und deren Sinn nicht jedem gleich verständlich erscheint. Die richtige Verwendung solcher Bezeichnungen in den Veröffentlichungen wie auch das Studium solcher erfordern aber die Beherrschung der Fachausdrücke, um Mißdeutungen zu vermeiden. Das gilt namentlich für die vielen Lepidopterologen (und alle übrigen Entomologen Ref.), die fern von den großen Städten mit ihren vielen Hilfsmitteln an Büchereien usw. ihren Wohnsitz haben. Ihnen soll diese kleine Schrift die Bedeutung der wichtigsten Ausdrücke durch Wort und Bild vermitteln.“

Besser als mit diesen Worten des Verfassers läßt sich Zweck und Bedeutung der Schrift nicht wiedergeben. Die Anschaffung des Buches kann auch allen Coleopterologen empfohlen werden, da zahllose der erklärten Fachausdrücke auch in der Käferkunde verwandt werden und die Art eines Wörterbuches es ermöglicht, schnell eine kurzgefaßte Erklärung zu finden für einen Ausdruck, der unbekannt oder dessen genaue Definition nicht gegenwärtig ist. Es werden weit über tausend Ausdrücke in knapper und gut faßlicher Form erläutert. Zahlreiche Abbildungen ergeben zusammen mit diesen Erläuterungen eine vorzügliche Einführung in die Morphologie der Schmetterlinge.

Als Coleopterologe kann man nur bedauern, daß es ein derartiges Wörterbuch nicht auch über die Käfer gibt. H. Goecke.

Plavilstshikov, N. N., Cerambycidae. Pars 1, Moskau und Leningrad, 1936, XI u. 613 p. mit 247 Abb. Preis 20 Rubel. Pars 2, Moskau und Leningrad, 1940, XIV u. 784 p. mit 382 Abb. Preis 40 Rubel. (Faune de L'URSS: Insectes Coléoptères, Vol. XXI u. XXII.)

Das Erscheinen eines weiteren Teiles der grundlegenden Arbeit Plavilstshikov's benutze ich, um die 2 bisher veröffentlichten Bände gemeinsam zu besprechen.

Die bisher vorliegenden 2 Bände, ein 3. soll 1942 folgen und den Abschluß der *Cerambyciden* (die *Lamiinae*) bringen, sind schon in der Ausstattung sehr erfreulich: Fester Leineneinband, gutes Papier und viele, klare Abbildungen. Daß sie inhaltlich etwas besonders Wertvolles darstellen, dafür bürgt schon der Name des Verfassers, eines der besten Kenner der *Cerambyciden*. Glücklicherweise hat er seiner Arbeit umfangreiche Zusammenfassungen in deutscher Sprache beigelegt, so daß den deutschsprechenden Entomologen die Benutzung des Buches auch ohne russische Sprachkenntnisse ermöglicht wird. So enthält pars 1 ab Seite 479-595, pars 2 ab Seite 614-770 die deutsche Zusammenfassung.

Der erste Teil bringt die Darstellung der *Prioninae* und von den *Cerambycinae* die *Disteniites* und *Lepturites*, während der 2. Teil als Fortsetzung der *Cerambycines* enthält. Damit sind 2 Unterfamilien abgeschlossen.

Die Seiten V-XI und V-XIV bringen jeweils die Übersicht über die Gruppen, Gattungen und Arten. Pars 1 beginnt dann (p. 1-47) mit Allgemeinangaben über die *Cerambyciden*: Systematische Stellung, Morphologie, Larvenformen, Biologie, Schädlichkeit u. a. m. nebst einer Literaturübersicht dazu. Über 30 Abbildungen unterstützen die Darstellung. Es folgt der russische Text, der sehr ausführlich abgefaßt ist. Er enthält genaue Gattungsdiagnosen, kurze Bestimmungstabellen für die Arten und ausführliche Artbeschreibungen mit Angaben über Biologie und Verbreitung. Sehr eingehend ist die Variationsbreite der ja oft sehr abändernden Arten (z. B. *Evodinus*, *Leptura*) behandelt. Die guten, etwas schematisierten Abbildungen unterstützen aufs Beste dabei das Wort; es werden auch Habitusbilder, morphologische Details und Verbreitungskarten gebracht. Besonders sei darauf hingewiesen, daß einzelne der Abbildungen viele Figuren umfassen, ja z. T. sogar den Raum einer ganzen Seite einnehmen. In diesem Zusammenhang sei bemerkt, daß im Rahmen dieser großen Bearbeitung auch eine beträchtliche Anzahl neuer Arten und Formen durch den Verfasser beschrieben und z. T. abgebildet wurden. Der deutsche Text bringt Bestimmungsschlüssel für die Gruppen und Gattungen. Für die Arten sind Bestimmungstabellen angelegt und bei aller Klarheit noch sehr ausführlich gestaltet. Auch die Aberrationen, Verbreitung und Biologie werden kurz aufgeführt. Bei Neubeschreibungen wird sogar ein ausführlicher deutscher Text gegeben. Ein alphabetischer Index bildet jeweils den Abschluß.

Was ich soeben über den pars 1 ausführte, gilt in gleicher Weise für pars 2, nur entfallen hier natürlich die allgemeinen Bemerkungen.

Es ist im Rahmen einer Besprechung unmöglich, ein solches Standardwerk erschöpfend zu behandeln. Hingewiesen sei noch darauf, daß außer den in URSS heimischen Arten auch eine ganze Reihe von Formen aus den Grenzgebieten behandelt werden; dadurch enthält das Buch praktisch auch weitaus die Mehrzahl der europäischen Arten.

Diese Tatsache in Verbindung mit der genauen Darstellung der Variabilität unter Benutzung der neuesten Literatur macht das Werk zum unentbehrlichen Nachschlagebuch für jeden „Cerambycidologen“. Als Lohn für seine mühevollen Arbeit darf der Verfasser die Tatsache ansehen, daß in absehbarer Zeit niemand ohne dies Buch bei einem Studium der Bockkäfer auskommen wird!

Dr. G. Schmidt.

Nachdruck ist nur nach eingeholter Erlaubnis von der Verlagshandlung gestattet. Für den Inhalt der in den „Entomologischen Blättern“ veröffentlichten Aufsätze, Referate usw. sind die Herren Autoren allein verantwortlich.

Schriftwalter: R. Korschefsky, Berlin-Marienfelde. Verlag: Hans Goecke Verlag Krefeld. Drucker: G. Uchmann, Weimar. Anzeigen: Hans Goecke, Krefeld, Pl. Nr. 1. Printed in Germany.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 191-192](#)